

Nationales MINT Forum (Hrsg.)

**Empfehlungen zur
Erschließung von
MINT-Potenzialen**

Empfehlungen des
Nationalen MINT Forums
(Nr. 7)

Nationales MINT Forum (Hrsg.)

**Empfehlungen zur Erschließung
von MINT-Potenzialen**

Empfehlungen des Nationalen MINT Forums
(Nr.7)

aus der Arbeitsgruppe MINT-Potenziale

Leitung: Michael Knoll

Julia André
Martina Battistini
Prof.Dr. Heyno Garbe
Dr. Volker Meyer-Guckel
Dr. Janna Pahnke
Dr. Arndt Schnöring
Prof. Barbara Schwarze
Prof.Dr. Klaus Semlinger

Impressum

Herausgeber:

Nationales MINT Forum e.V.

Rungestraße 17

10179 Berlin

Telefon: +49-(0)30-91 5074 73

Fax: +49-(0)30-8442 7390

E-Mail: info@nationalesmintforum.de · Internet: www.nationalesmintforum.de

Empfohlene Zitierweise:

Nationales MINT Forum (Hrsg.): *Empfehlungen zur Erschließung von MINT-Potenzialen*, München: Herbert Utz Verlag 2017.

ISBN 978-3-8316-4684-5 · Printed in EU

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Nationales MINT Forum · 2017

Herbert Utz Verlag GmbH · Adalbertstraße 57 · 80799 München

Telefon: +49-(0)89-277791-00 · Fax: +49-(0)89-277791-01

info@utzverlag.de · www.utzverlag.de

Redaktion: Michael Knoll

Koordination: Dr. Julia Härder, Christian Lück

Layout-Konzeption: Nationales MINT Forum

Satz, Herstellung und Vertrieb: Herbert Utz Verlag

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Zusammenfassung | 11 |
| 2. MINT-Bildung: Treiber des Innovationsstandorts Deutschland..... | 13 |
| 3. Soziale Selektivität und Geschlechterunterschiede | 15 |
| 4. Besondere Zielgruppen | 17 |
| 5. Empfehlungen..... | 19 |
| 5.1. Erste Empfehlung: Kohärenz in den Bildungsangeboten | 19 |
| 5.2. Zweite Empfehlung: Elementary First! | 20 |
| 5.3. Dritte Empfehlung: Systematische Unterstützung bei der Orientierung..... | 22 |
| 5.4. Vierte Empfehlung: Neue Wege für die berufliche MINT-Bildung | 25 |
| 5.5. Fünfte Empfehlung: Rahmenbedingungen für Zuwanderung optimieren..... | 28 |
| 5.6. Sechste Empfehlung: Erfolgsquoten von Hochschulen erhöhen | 30 |
| 6. Fazit..... | 35 |

1. Zusammenfassung

Das Nationale MINT Forum identifiziert Begabungspotenziale in der MINT-Bildung und skizziert Wege zur Erschließung bislang ungenutzter Potenziale. In diesem Kontext wird das gesamte Spektrum der Qualifikationswege und -niveaus in den Blick genommen. Es werden somit Begabungsreserven sowohl für MINT-Studiengänge als auch für MINT-Berufe fokussiert. So analysiert die Arbeitsgruppe unter anderem Karrierechancen für junge Menschen aus bildungsfernen Schichten und die Möglichkeiten, das Interesse an MINT-Berufen auch bei bislang unerreichten Zielgruppen nachhaltig zu wecken. Ebenso geht sie der Frage nach, wie Mädchen und junge Frauen für MINT-Berufe begeistert werden können.

Im Ergebnis verweist das Nationale MINT Forum in diesem Papier auf bislang ungenutzte MINT-Potenziale in Deutschland und formuliert sechs Empfehlungen, um diese Begabungsreserven zu heben:

- **Kohärenz in den Bildungsangeboten:** Um die MINT-Potenziale besser auszuschöpfen, müssen entsprechende Bildungsangebote zielgruppenspezifisch und klischeefrei entwickelt sowie einschlägige Bildungswege durchgängig und durchlässig gestaltet werden.
- **Elementary First:** Der Grundstein für eine fundierte MINT-Bildung muss in Kita und Grundschule gelegt werden. Eine entsprechende Professionalisierung von Fach- und Lehrkräften ist daher von grundlegender Bedeutung.
- **Systematische Unterstützung bei der Orientierung:** An weiterführenden Schulen muss ein systematischer Unterstützungsprozess zur Berufs- und Studienorientierung aufgebaut werden.
- **Neue Wege für die berufliche MINT-Bildung:** Neue Wege und Initiativen zu beruflicher MINT-Bildung müssen gestaltet und die Berufs- und Studienorientierung reformiert werden.
- **Rahmenbedingungen für Zuwanderung optimieren:** Die Rahmenbedingungen für Einwanderer müssen modernisiert und die Anwerbung intensiviert werden.
- **Erfolgsquoten von Hochschulen erhöhen:** Um die Erfolgsquote von Hochschulen zu erhöhen, müssen zielgruppenadäquate Fördermaßnahmen gestärkt und die Einstiegsphase reformiert werden.

Um diese Empfehlungen umzusetzen, muss das bereits existierende bemerkenswerte Engagement zivilgesellschaftlicher Akteure noch breiter aufgestellt werden. Darüber hinaus bedarf es zusätzlicher Ressourcen sowie der Reform gesetzlicher Vorgaben seitens der verantwortlichen staatlichen Institutionen.